

Liebe Teamfreundinnen und Teamfreunde!

Unsere Programme über die „Nachhaltigkeit“ wirken „nachhaltig“. Das hat uns Euer Echo in den Berichtsbögen gezeigt. Einige Teams haben ein „Dritte-Welt-Programm“ bzw. ein Mikro urgiert.

Vor etwa 40 Jahren gab es in der „action 365“ die ersten Programme über die „Dritte Welt“. Ein Mitarbeiter des ÖED, eine Organisation die Entwicklungshelfer ausbildete und in sogenannte Entwicklungsländer aussandte, bestätigte mir einmal, dass wir die erste Gemeinschaft waren, die sich mit dem Thema „Dritte Welt“ befasste und damit auch an die Öffentlichkeit ging. Es wurden von uns Dritte-Welt-Ausstellungen, -Essen und -Gebetsabende organisiert. Und auch unsere Plakate wiesen immer wieder auf dieses wichtige Thema hin.

Die Anliegen der Menschen in der Dritten Welt beschäftigen uns also wirklich nachhaltig und so ist mittlerweile ist eine gute Zusammenarbeit mit dem Entwicklungshilfeclub gewachsen und viele Teams finanzieren sogenannte Mikros.

Um unsere Programmserie über „Nachhaltigkeit“ zu einem guten Abschluss zu bringen, möchten wir Euch heute auf ein Mikro des EH-Klubs aufmerksam machen, welches sich mit dem Thema Baumwollanbau beschäftigt. Gerade an diesem Thema kann man gut ersehen, wie wichtig es wäre, das Thema „Nachhaltigkeit“ weltweit ernst zu nehmen. Deshalb findet Ihr auch diesmal einige Unterlagen, die sich mit diesem Thema befassen. Die beiliegende Betrachtung soll Euch für das Thema des heutigen Teamtreffens offen machen.

Wir freuen uns auf Euer Echo im Berichtsbogen.

Einen guten Teamabend, an dem Ihr wieder ein Stück mehr verspüren könnt, wie wichtig der Einsatz jedes einzelnen für eine lebenswerte Welt ist,

wünscht Euch

Waltraud Winkler

Apostolischer Tipp:

Weihnachts-Anstatt-Billets 2008 vom Entwicklungshilfeclub als ein etwas „anderes“ Weihnachtsgeschenk.

Anlage: Betrachtung
 Informationsmaterial
 Mikroprojekt „Weißes Gold ernten“
 Information über die Weihnachts-Anstatt-Billets vom Entwicklungshilfeklub
 Zahlschein für den Opfergang
 Handzettel zum Kalenderverkauf

Arbeitsprogramm der Kernteams im Oktober 2008

Thema: Dritte Welt

I. BETRACHTUNG

II. NEUE AUFGABE

Mikroprojekt

„Die Lage der Baumwollbauern im südindischen Warangal ist verzweifelt. Der Preis für ihre Baumwolle ist massiv gefallen. Viele mussten sich hoffnungslos verschulden, um Saatgut, Kunstdünger und Schädlingsbekämpfungsmittel zu kaufen. Die Familien hungern und wissen keinen Ausweg. Viele nehmen sich das Leben....“

So beginnt der aufrüttelnde Einstieg in das *Mikroprojekt* „Weißes Gold ernten“ des Entwicklungshilfeklubs.

Wenn Ihr Euch für dieses Projekt interessiert und Euch vorstellen könnt, ein Mikro von 270 Euro als Team zu finanzieren, lest bitte die kompletten Unterlagen dieses Mikros im Team vor. Die Projektmappe mit Zahlschein fordert bei Bedarf beim EH-Klub (1020 Wien, Böcklinstr. 44, Tel: 01-720 51 50, Fax: 01-728 37 93, e-mail: office@eh-klub.at, homepage: www.eh-klub.at) an.

Informationsmaterial zum Thema „Baumwolle“

Falls Ihr schon seit Jahren Projekte in der Dritten Welt unterstützt und kein neues Mikro übernehmen könnt, schlagen wir Euch vor, dass Ihr beiliegendes *Informationsmaterial* gemeinsam am Teamabend studiert. Es sind ausgewählte Texte, die von verschiedenen TeamfreundInnen vorgelesen werden können.

Wie steht es in unserem Grundsatzprogramm: „Erkennen und wirksames Bewusstmachen drängender Probleme.... langfristige Ziele beharrlich angehen..... Frieden fördern und versuchen, durch einen neuen einfachen Lebensstil die Schöpfung bewahren...“

Diesem Ziel könnten wir durch den heutigen Teamabend wieder ein Stück näher kommen.

III. OPFERGANG

Bitte führt den zweiten Teil des Opferganges für 2008 durch. Wir bitten Euch, auf eventuell am heutigen Teamabend fehlende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht zu vergessen.

SCHLUSSGEBET

Herr, unser Gott,
du willst, dass deine Schöpfung
von deinem Frieden erfüllt ist
und dass die Menschen in Freiheit
ihre Kräfte entfalten und ihre Ziele verfolgen.
Und doch ist auch dieser Tag
durch Unfrieden verdunkelt.
Völker kämpfen gegeneinander,
Menschen fügen einander Verletzungen
an Leib und Seele zu.
Wir selbst tragen oft dazu bei,
dass Mißtrauen und Mißgunst um sich
greifen.

Wir bitten dich: Herr gib den
bedrängten Völkern Frieden
und erfülle uns selbst mit Wohlwollen
zueinander.
Lass uns auch zu Boten des Friedens werden,
den die Welt nicht geben kann,
und den sie doch so sehr ersehnt,
des Friedens, den ihr Jesus, dein Sohn,
durch die Hingabe seines Lebens gebracht
hat.

aus: Schriftlesungskalender 2008, Seite 12